

Praktikumsbericht **[C1]** Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2025 / 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Malta
Studienfach:	Englisch
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg- Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Sprachunterricht / Lehrerin an einer Sprachschule
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 30.03.2026 bis 29.06.2026 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	AClass Academy of English
Straße/Postfach:	1775 Triq Alamein
Postleitzahl und Ort:	Pembroke
Land:	Malta
Homepage:	https://www.aenglish.com
E-Mail:	info@aenglish.com

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich wusste vorab, dass Malta dafür bekannt ist, dass es viele Sprachschulen vor Ort gibt, weshalb für mich schnell klar wurde, dass ich dort mein Praktikum absolvieren möchte. Ich habe dann auf einer Erasmusseite ein Dokument finden können, auf dem Praktikumsorte inklusive Kontaktdaten aufgeführt wurden, von Kommilitonen, die bereits Praktika auf Malta absolviert hatten. Dort habe ich meine Praktikumsstelle gefunden und mich dann auch direkt per E-Mail beworben.
------------------	--

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Meine Bewerbung verlief simpel und reibungslos. Ich habe mich per E-Mail beworben, worauf mir sehr zeitnah geantwortet wurde. Meine Praktikumsleiterin hatte mich anschließend um einen Teams-Video-call gebeten, um einander kennenzulernen. In diesem hat Sie mich dann gefragt, wo ich studiere, welcher Zeitraum mir am liebsten wäre und auch bestätigt, dass ich den Praktikumsplatz gerne haben könnte.
Wohnungssuche:	Ich habe meine Wohnung über Airbnb gesucht, mir ist sehr schnell aufgefallen, dass es schwer war eine Wohnung zu finden, in der man sich nicht die Unterkunft mit dem Gastgeber teilt. Nachdem ich zwei bis drei engere Favoriten hatte, habe ich diese meiner Praktikumsleiterin geschickt und sie hat mich darauf hingewiesen, dass es sehr wichtig sei auf Malta zentral zu wohnen, da obwohl es nur eine relativ kleine Insel ist der Verkehr sehr stark sein kann. Ich habe mich dann für eine Wohnung in Floriana entschieden, was ich wirklich sehr empfehlen kann, es war sehr zentral und nur wenige Minuten zu Fuß entfernt von Valletta (Hauptstadt).
Versicherung:	Ich habe eine Auslandskrankenversicherung, als auch Haftpflichtversicherung, die ich vorab abgeschlossen hatte.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Telefon, als auch Internetanschluss waren kein Problem, was man allerdings bedenken muss, ist, dass es auf Malta andere Steckdosen gibt und man deshalb einen extra Adapter benötigt.
Bank/ Kontoeröffnung:	Für mich hat das keine Relevanz gehabt, ich habe ganz regulär mein normales Konto nutzen können.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Ich kann von Herzen empfehlen der Erasmusseite auf Instagram zu folgen. Gerne auch per direct-message darum bitten, in die Gruppen hinzugefügt zu werden. So kann man gut Kontakte knüpfen und bekommt auch mit, wenn Events stattfinden.

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich habe mein Praktikum an der AClass Academy of English in Pembroke absolviert. Hierbei handelt es sich um ein Praktikum an einer Sprachschule, Meine Haupttätigkeit befand sich darin, Lehrer*innen dabei zu unterstützen Schüler*innen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, die englische Sprache nahezubringen. Ich habe Materialien für den Unterricht erstellt, während
---------------------	--

	des Unterrichts unterstützt und manchmal auch den Unterricht geführt.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Ich würde auf jeden Fall sagen, dass ich Erlerntes umsetzen konnte. Es war sehr hilfreich Materialien vorbereiten zu müssen, insbesondere im Hinblick darauf, dass in der Klasse verschiedene Leistungsniveaus vertreten waren. Es war ebenfalls auch sehr hilfreich zu sehen, wie es ist mit Schüler*innen zu arbeiten, wenn eine Sprachbarriere herrscht. Es gab Schüler*innen die schon ein paar englische Vokabeln kannten, aber auch Schüler*innen, die noch kein Vokabular hatten. Ich hatte bereits Erfahrung sammeln dürfen mit Klassen, in denen eins bis zwei Kinder Sprachbarrieren aufwiesen, allerdings noch nicht im Rahmen einer Sprachschule, in der die gesamte Klasse unterschiedliche Erstsprachen hat. Ich denke, dass mich das sehr gut auf meinen Beruf als Lehrerin vorbereitet hat, da auch Bestandteil des Berufs ist mit Sprachbarrieren zu arbeiten und Herangehensweisen herauszuarbeiten, um jede*n Schüler*in bestmöglich abholen zu können.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ich habe die Betreuung als sehr gut empfunden, da mir regelmäßig Rückmeldung gegeben wurde. Sowohl das Einführungs-, als auch das Abschlussgespräch war sehr gut und hat mir sehr viel gebracht. Ich wurde zu Beginn sehr gut ins Team integriert und habe mich vom ersten Tag an sehr wohlfühlt. Während meines Abschlussgesprächs wurde mir gesagt, dass es sich anfühle, als wäre ich wirklich Teil des Kollegiums geworden und mir wurde sogar angeboten, dass ich falls ich zukünftig auf Malta arbeiten wolle, mich jederzeit an die Schule wenden könne.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ehrlicherweise hatte ich zu Beginn nicht wirklich soziale Kontakte an meiner Praktikumsstelle, was aber daran lag, dass die Lehrer*innen deutlich älter waren und es keine Praktikanten außer mir gab. Ab Mai kam allerdings eine Studentin dazu, welche jedes Jahr über den Sommer in der AClass Academy arbeitet und mit ihr habe ich mich wirklich sehr gut verstanden. Wir haben meistens den Unterricht gemeinsam gestaltet, geleitet und sind dann nach dem Unterricht gemeinsam an den Strand gefahren, bummeln, oder etwas essen. Das war nochmal ein gravierender Unterschied und hat dazu geführt, dass ich mich noch wohler gefühlt habe, als ich es ohnehin schon getan habe.

Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Meine Sprachkenntnisse haben sich auf jeden Fall immens durch das Arbeiten an der Sprachschule verbessert. Allerdings würde ich sagen, dass sie sich am besten durch meine sozialen Kontakte verbessert hat. Es war wirklich sehr wichtig sich nicht nur deutsche soziale Kontakte zu suchen, sondern gezielt Kontakte, mit denen man Englisch sprechen muss, zu knüpfen.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Mir hat mein Aufenthalt wirklich sehr gut gefallen. Ich war sehr zufrieden mit meiner Praktikumsstelle, mit der Lage meiner Wohnung und auch mit dem Zeitraum (Ende März bis Ende Juni). Ich kann auf jeden Fall sagen, dass das Praktikum mir auch sehr viel für meine spätere Tätigkeit als Lehrerin gebracht hat. Abgesehen davon war es sehr hilfreich für meine eigene Persönlichkeitsentwicklung. Ich war zum ersten Mal für einen längeren Zeitraum komplett alleine, ohne mein gewohntes Umfeld. Ich konnte dadurch wirklich komplett herausfinden, was mir gefällt und was nicht. Ich habe mich abgesehen von meinem Praktikum, am Wochenende im Tierheim engagiert und das war für mich die tollste Erfahrung während meines Aufenthaltes. Der Umgang mit den Tieren hat insbesondere zu Beginn sehr geholfen, wenn ich Heimweh hatte, zudem hat es einem ein gutes Gefühl gegeben sich für etwas zu engagieren und ich habe dadurch tolle Freundschaften knüpfen können. Das würde ich auch jedem ans Herz legen, der Auslandsaufenthalt ermöglicht es einem aus dem Alltag in Deutschland auszubrechen und wirklich mal in sich zu horchen und zu schauen, was einen wirklich interessiert und was man mal ausprobieren möchte.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Ich habe die Dauer als optimal empfunden.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Ich habe für meine Unterkunft monatlich 1.600 Euro ausgegeben, was wirklich sehr viel ist und auf keinen Fall sein muss. Viele die ich kennenlernen durfte haben sich eine WG geteilt, haben nicht zentral gewohnt und dadurch deutlich weniger gezahlt. Mir war es ehrlicherweise sehr wichtig allein und zentral zu wohnen, weshalb ich vorab in Deutschland dementsprechend gespart habe. Ich würde sagen, dass ich ansonsten genauso viel, wie in Deutschland gezahlt habe. Es gibt auf Malta auch Lidl und die Preise sind ziemlich identisch.

Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Wenn man sein Auslandspraktikum auf Malta absolvieren möchte, ist es wirklich sehr wichtig zu schauen, dass die Unterkunft nicht weit entfernt vom Arbeitsplatz/ der Uni entfernt ist, da das Bussystem wirklich nicht optimal ist. Ich kann wirklich sehr empfehlen eine Unterkunft nahe Valletta zu buchen, da dort die Mainstation ist und die Busse dadurch noch nicht so überfüllt sind. Manche von meinen Freundinnen hatten wirkliche Probleme auf die Arbeit zu kommen, da die Busse immer so voll waren und dadurch gar nicht erst an der Haltestelle gehalten haben. Ich hatte dadurch, dass ich in Floriana gewohnt habe und binnen weniger Minuten in Valletta war wirklich kein Problem mit Verkehrsmitteln, was mir meinen Aufenthalt wirklich sehr erleichtert hat. Ansonsten kann ich auch empfehlen die Tallinja-Card vorab zu beantragen, das kann vorab in Deutschland gemacht werden, sodass man direkt den Bus nutzen kann.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich würde auf jeden Fall sagen, dass mir das Praktikum hinsichtlich meiner späteren Tätigkeit als Lehrerin sehr viel gebracht hat. Ich musste den Unterricht vorbereiten, Materialien für verschiedene Leistungsniveaus erstellen, Absprache mit den anderen Lehrkräften halten und all' das war wirklich sehr hilfreich für meinen späteren Beruf als Lehrerin.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann die AClass Academy auf jeden Fall weiterempfehlen, ich kann wirklich sagen, dass ich selten so einen herzlichen, wertschätzenden Umgang auf einer Arbeitsstelle erlebt habe, wie in der AClass Academy. Das Kollegium war durchweg unfassbar herzlich, interessiert an einem und hat mich wirklich sehr schnell als Teil des Teams fühlen lassen. Die Praktikumsstelle ist auch bereit, in Zukunft weitere Praktikant*innen aufzunehmen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	/

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐